

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	1
Kapitel 1	
Ökonomische Anreize im Staatssozialismus: Einführung in die Problematik	11
1.1. Staatssozialismus	11
1.2. Ökonomische Theorie der Anreize	18
1.3. Der Ratchet-Effekt	27
1.4. Warum Profitstimulierung im Staatssozialismus?	30
Kapitel 2	
Das Modell einer staatssozialistischen Ökonomie	38
2.1. Definitionen	38
2.2. Das Modell	40
2.3. Modell und Realität: Sinn der Prämissen	45
2.4. Der Reproduktionskreislauf eines Betriebes in einer staatlichen Planwirtschaft	49
Kapitel 3	
Warteschlangen - ein Koordinationsmechanismus für Planwirtschaften	54
3.1. Die Rolle von Preisen in Planwirtschaften	56
3.2. Warteschlangengleichgewichte	59
3.3. Warteschlangen als Surrogate für Preise	66
3.4. Zusammenfassung	72

Kapitel 4

Ö k o n o m i e d e r g e h e i m e n R e s e r v e n (I)

Lagerhaltung zu spekulativen Zwecken: Die Kommunikation des Betriebes mit der Zentrale über Mengensignale / Analyse des Lagerabbaus	73
4.1. Einleitung: Produktions-, Vorsichts- und Spekulationslagerbestände	73
4.2. Der Abbau spekulativer Lagerbestände: Die Kommunikation des Betriebes mit der Zentrale	76
4.3. Kapazitäten und Lagerbestände - die Entwertung geheimer Reserven	80
4.4. Der ungewünschte Abbau spekulativer Bestände	86
4.5. Weiche und angespannte Pläne	88
4.6. Worauf spekuliert der Betrieb? Auseinandersetzung mit Keren	89
4.7. Zusammenfassung	95

Kapitel 5

Ö k o n o m i e d e r g e h e i m e n R e s e r v e n (II)

Der Aufbau spekulativer Lagerbestände und die Kosten der Täuschung der Zentrale. Zinstheorie	97
5.1. Die Möglichkeit des Aufbaus geheimer Materialreserven	98
5.2. Kosten der Lagerhaltung	100
5.3. Alternative 1: Gegenwarts- versus Zukunftsproduktion	102
5.4. Alternative 2: Gegenwarts- versus Zukunftsnachfrage	106
5.5. Geld, Zinstheorie	113
5.6. Angebot und Nachfrage nach Krediten; der Gleichgewichtszins	121
5.7. Zusammenfassung	130

Kapitel 6

Makroökonomie (I):

Die Planaufstellung

Analyse des Standardfalles 133

- 6.1. Planaufstellung 133
- 6.2. Die Interessen des Staates 140
- 6.3. Der Standardfall 150
- 6.4. Produktionsgüter: Der Tausch
Investitionen gegen intermediäre Güter 152
- 6.5. Drei Ergebnisse 162

Kapitel 7

Makroökonomie (II):

Nachfrageungleichgewichte

im allgemeinen Fall 166

- 7.1. Die Nichtstandardfälle 166
- 7.2. Die Überlegenheit der Nachfragestrategie:
Stabilisierung der betrieblichen Erwartungen 170
- 7.3. Die Unkontrollierbarkeit des Geldgüterangebots durch den
Staat: Schwarze Märkte für Produktionsgüter 174
- 7.4. Nachfrageungleichgewichte auf den Konsumgütermärkten 181
- 7.5. Zusammenfassung 186

Schlußbemerkung 188

Anhänge 192

- Anhang 4.1. 192
- Anhang 4.2. 193
- Anhang 4.3. 194
- Anhang 4.4. 195
- Anhang 5.1. 198
- Anhang 5.2. 199
- Anhang 5.3. 200
- Anhang 5.4. 202
- Anhang 5.5. 205
- Anhang 5.6. 206
- Anhang 6.1. 208

Literaturverzeichnis 209